



Halle den 7 08  
12

Ihre verehrte Lyra  
Professor Goldzieher!

Sie werden mir erlauben als Dank für  
Ihre schönen Briefe und Anregungen  
der mich so sehr freut, Ihnen ein Bild  
meiner Eltern mit einem Brief zu  
senden, Sie werden damit erfahren  
wie sehr ich mich Ihrer Güte für  
meine Mutter ist. Ich ist das Bild zum  
erstenmal, ich, überhaupt mich die  
Erfahrung so, das ist meine, herzlich.  
Ich werde mir erlauben, das ist ich  
so sehr anzuwenden. Sie alle die  
schönen Freunde denken noch an ihn  
und an mich und meine Kinder. Ich habe  
auch mein Briefe dieses Jahr.

60  
- Ich hoffe sehr sehr ein frohes, ge-  
des Wiederaufleben und Aus-  
breiten. Ich liebe sehr sehr sehr  
und so glücklich. Dieses Jahr wurde  
ich die Zeit in Österreich zubringend, in  
Lugano bei meinem 30 jährigen Bruder  
meinem jüngsten Bruder Hans, welcher jetzt das ge-  
heime Museum, Nationalhistorisches bei uns in  
Halle studiert, begleitet mich mit ihm, was  
mir die Zeit 3-9 Monate nützlich ist. Ich frage  
mich sehr sehr mein Freund wieder zu  
besuchen, freudigstlich aber mein Gespräch, die  
ich zum Teil 10-12 Jahre nicht gesehen habe.  
Mein Bruder Hans aber der Ökonome ist  
und nicht viel verändert geblieben, der  
Spald ist der kleine für die jüngere Leute.  
Mein Bruder lebt glücklich mit Frau und  
Kind als Obere in der Welt von Pflanz  
ist sehr für in diesem Jahr in Gnad  
besucht.

Mein Onkel von Lippmann geht es auch  
immer gut mit ihm mit ihm  
für mich sehr sehr sehr und lebt ganz  
wohlgekommen. Aber die Kinder wachsen  
da langsam und glücklich heran.  
Auf meinem lieben Onkel von Lippmann ist auch  
ganz sehr sehr, auch mit der Gesundheit  
geht es ganz gut für ihn 31 Jahre.  
Prof. Rautenbach, welcher ein Freund ist  
von dem Congress in Bonn, auch  
Prof. Meyers, die ich am 1. Oktober für  
auch. Ich habe immer noch auf Berlin zu  
fahren und alle die alten Freunde zu besuchen.  
Lieber Sie freilich wohl mit Ihrer Frau  
Familie, ich wünsche Sie ganz  
ganz glücklich in der kleinen Welt.

Ich  
Marie Müller.

Lafontainestraße 23

II